

# Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981

in der Fassung vom 15. November 2025

## I

Genehmigt.

Aufgrund des § 23 Absatz 1 des Heilberufsgesetzes NRW vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Januar 2024 (GV. NRW. S. 75) hat die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 15. November 2025 folgende Änderungen der Verwaltungsgebührenordnung beschlossen.

Düsseldorf, den 11. Dezember 2025

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Az: G. 0921

1. § 1 wird wie folgt geändert:

Im Auftrag

a) Buchstabe F Ziffer 4 wie folgt neu gefasst:

„4. Die durchzuführende Prüfung der Gleichwertigkeit der  
Ausbildungsnachweise“

(Hamm)

b) In Buchstabe F die bisherige Ziffer 4 wird Ziffer 4.1.

c) Buchstabe F Ziffer 4.2 wie folgt neu gefasst:

„4.2 Für die Erstellung von Gutachten zur Prüfung der  
Gleichwertigkeit der ärztlichen Ausbildung in Dritt-  
staaten im Rahmen der Übertragung durch das Land  
NRW werden Auslagen in der tatsächlich entstandenen  
und erforderlichen Höhe erhoben.“

Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung wird  
hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-  
Westfalen und im „Westfälischen Ärzteblatt“ sowie auf der Home-  
page der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter der Rubrik „Amtliche  
Bekanntmachungen“ bekanntgemacht.

Münster, den 15. Dezember 2025

Der Präsident

d) Buchstabe F Ziffer 4.3 wie folgt neu gefasst:

„4.3 Zur Deckung dieser Auslagen erhebt die Ärztekammer  
Westfalen-Lippe einen hinreichenden Vorschuss bei  
den Antragstellenden.“

Dr. med. Johannes Albert Gehle

## II

Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung tritt  
am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land  
Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Münster, den 17. November 2025

Der Präsident

Dr. med. Johannes Albert Gehle